



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



## ZUR PERSON

Fachbereich:

**Fachbereich 1: Landwirtschaft, Ökotrophologie und Landschaftsentwicklung**

Studienfach:

**Master Naturschutz und Landschaftsplanung**

Heimathochschule:

**Hochschule Anhalt**

Nationalität:

**deutsch**

Praktikumsdauer (von ... bis ...):

**01.04.2022 - 13.07.2022**

## PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:

**Island**

Name der Praktikumsrichtung:

**Agricultural University of Iceland**

Homepage:

**lbhi.is**

Adresse:

**311 Hvanneyri, Island**

Ansprechpartner:

**Christian Schultze**

Telefon / E-Mail:

**christian@lbhi.is**

## **ERFAHRUNGSBERICHT** (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

### **1) Praktikumseinrichtung**

*Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumseinrichtung.*

Landbúnaðarháskóli Íslands (LBHI) / Agricultural University of Iceland ist eine Universität in Island mit den drei Fachbereichen "Agricultural Sciences", "Planning & Design" und "Environmental & Forest Sciences". Der größte Campus der Uni befindet sich im kleinen Ort Hvanneyri in Westisland, ca. 1 Stunde Autofahrt von Reykjavik entfernt. Zwei weitere Standorte befinden sich bei Reykjavik (Keldnaholt) und in Hveragerði. Insgesamt hat die Uni etwa 300 Studierende.

### **2) Praktikumsplatzsuche**

*Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe im vorherigen Semester bereits ein Erasmus-Auslandssemester an der LBHI gemacht. Da es mir dort sehr gut gefallen hat, habe ich einen der Professoren angesprochen, um mich zu erkundigen, ob es die Möglichkeit gibt, auch meine Masterarbeit hier zu verfassen. Gemeinsam haben wir ein Thema für mich gefunden, für das ich die Freilandarbeit in Hvanneyri durchgeführt habe.

### **3) Vorbereitung**

*Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Sprachlich habe ich mich nicht weiter vorbereitet. Da ich bereits das vorherige Semester vor Ort verbracht habe, wusste ich schon, dass die Kommunikation auf englisch sehr gut funktioniert.

Aus fachlicher Sicht habe ich mit der Literaturrecherche begonnen und meine Methoden/Durchführung der Datenerhebung zumindest teilweise geplant.

### **4) Unterkunft**

*Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

Ich habe in einem zur Uni gehörenden Wohnheim gewohnt und musste mich deshalb nicht selbst um eine Unterkunft kümmern. In meiner Wohngemeinschaft waren wir bis zu 4 Studierende, die alle ein ERASMUS-Praktikum an der LBHI gemacht haben.

### **5) Praktikum**

*Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?*

Meine Aufgabe während des Praktikums bestand darin, die benötigten Daten für meine Masterarbeit zu erheben (Titel: "Habitat use of Greenland white-fronted geese (*Anser albifrons flavirostris*) during spring migration").

Unter anderem habe ich die Population der Grönland-Blässgänse mehrfach täglich mit Fernglas, Spektiv und Kamera kartiert und ihr Verhalten in Kategorien eingeordnet. Die Kartierungen fanden jeweils vor Sonnenaufgang, vormittags, und abends statt. Dabei bin ich mit dem Auto immer die selbe Strecke von ca. 10 km abgefahren und habe auf jedem der angrenzenden Feldern die Anzahl der Blässgänse gezählt, sowie deren Verhalten anhand von verschiedenen Kategorien eingeordnet.

Einige Individuen waren aufgrund von anderen Monitoringprogrammen, Forschungsprojekten, etc. individuell markiert, sodass ich auch nach diesen Individuen Ausschau gehalten habe.

Nachdem die Blässgänse mein Untersuchungsgebiet verlassen hatten, habe ich noch ein paar weitere Parameter zur Vegetation auf den von den Gänsen genutzten Feldern aufgenommen. Beispielsweise habe ich auf jedem der Felder an der zufällig ausgewählten Punkten die Vegetationszusammensetzung erfasst, d.h. die prozentualen Deckungsgrade der verschiedenen (Gräser-)Arten geschätzt.

Die Betreuung vor Ort verlief sehr gut und unkompliziert; ich habe bei allen Anliegen Unterstützung bekommen bzw. mir wurden die Kontakte zu anderen Ansprechpartnern vermittelt, die mir dann weiterhelfen konnten.

## 6) Erworbene Qualifikationen

*Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?*

Einerseits habe ich aus fachlicher Sicht habe ich einige neue Erkenntnisse zum Verhalten von Blässgänsen während des Frühjahrszugs gewinnen können. Andererseits habe ich aber auch gelernt, ein eigenes Projekt - in meinem Fall meine Masterarbeit - relativ selbstständig zu Planen und Durchzuführen. Natürlich hatte ich stets Ansprechpartner zur Verfügung, die mir immer helfen konnten, letztendlich habe ich die meisten Entscheidung zur Durchführung der Datenerhebungen jedoch selbstständig getroffen. Zu Beginn habe ich mich damit noch etwas schwer getan, aber nach etwas Zeit habe ich mich ganz gut daran gewöhnt.

Außerdem konnte ich durch das Zusammenleben mit anderen internationalen Studierenden, sowie durch Literaturrecherche etc. meine Englischkenntnisse weiter verbessern.

## 7) Landesspezifische Besonderheiten

*Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

nein

## 8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

*Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?*

nein

## 9) Sonstiges

*Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?*

Das Leben in Island ist vergleichsweise teuer (Lebensmittel, etc.).

Die Uni befindet sich in dem kleinen Ort Hvanneyri, in dem es keine Einkaufsmöglichkeiten gibt. Der nächste Supermarkt ist etwa 15 km entfernt. Außerdem gibt es keine öffentlichen Verkehrsmittel (bzw. im Winter kommt einmal täglich ein Bus). Da ich mittels Fähre und Auto angereist bin, hat das für mich jedoch kein Problem dargestellt. Letztendlich findet sich aber auch ohne Auto immer eine Mitfahrgelegenheit.

## 10) Fazit

*Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?*

Für mich hat sich der Aufenthalt in Island auf jeden Fall gelohnt. Ich habe wie geplant die Freilandarbeiten für meine Masterarbeit durchgeführt und konnte einige weitere Studierende aus verschiedenen Ländern kennenlernen. Außerdem habe ich mich sowohl fachlich als auch persönlich weiter entwickelt -

insbesondere im Hinblick auf selbständiges Planen und Durchführen von Freilandarbeiten (Kartierungen der Blässgänse und Vegetationsaufnahmen).

---

**Einverständniserklärung:**

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

---

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an [angela.wittkamp@ovgu.de](mailto:angela.wittkamp@ovgu.de)!  
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].